

Das neue Teammitglied und ihre Geheimnisse

Von xXAngiChanXx

Kapitel 17: Schmerz

Seitdem sie das Buch von ihrer Mutter hatte, hatte sie es regelrecht verschlungen. Sie probierte immer wieder neue Techniken aus.

"Du solltest für heute wirklich Schluss machen." warf Itachi ein. Er saß auf der Veranda und beobachtete sie bei ihrem Training.

Die Blondine sah über ihre Schulter zu ihm. //Eigentlich hat er ja recht...// dachte sie. Sie war erledigt und durch das Kekkei-Genkai wurde ihr schon so viel Körperwärme entzogen das sie fast an ihre Grenze stieß.

Als sie ihre Feurdoppelgänger auflöste und sie in Rauch verpufften, ging sie zur Veranda zu Itachi. Sie legte sich hin und bettete ihren Kopf auf seinem Schoß. Mit einem wohligen Seufzer schloss sie ihre Augen.

Angi spürte wie Itachis Hand durch ihr Haar glitt. Sie wünschte sich das das alles zwischen ihnen einfacher wäre.

"Du bist doch völlig erledigt." sagte Itachi, der sie betrachtete. Ihn fiel es immer schwerer etwas zu sehen, dies versuchte er aber vor der Blondine zu verbergen. Zudem verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zunehmend. Dies alles gestaltete sich oft als problematisch, denn er war bedacht darauf, das Angi nicht dahinter kam.

Bevor sie widersprechen konnte, hob er sie auf seine Arme und trug sie rein.

"Ey!" protestierte die Blondine, doch Itachi entfuhr nur ein kurzes Lachen.

"Nun stell dich nicht so an, es wird Zeit fürs Bett." und damit wollte er nur eine ganz bestimmte Sache ausdrücken.

Die Nacht war so intensiv und ausgiebig, wie er es nie erlebt hatte. Der Uchiha hatte den Wunsch sich tief in ihr zu verlieren. Bevor sie einschlief, flüsterte er sanft, "Ich liebe dich mehr als alles andere." in ihr Ohr. Nur er wusste, dass es das letzte Mal sein würde, das er bei ihr war, denn es war Zeit sich Sasuke zu stellen.

Es war schon fast Mittag als die Blondine erwachte. Verschlafen tastete sie nach dem Uchiha, doch das Bett neben ihr war leer.

Völlig verwundert, setzte sie sich auf und sah sich verwirrt um. "Itachi?" Wo war er denn auf einmal hin? Sonst sagte er ihr doch immer wenn er wegen einer Mission wegmusste.

Auf dem Kissen neben ihr entdeckte sie eine schwarze Rose. Sie ergriff sie und bemerkte das ein goldenes Medaillon darum gewickelt war.

Angi öffnete es. Anstelle eines Bildes, war dort ein *Ich liebe dich* eingraviert wurden. Das Medaillon war schlicht, es war Oval und hatte von außen Filigrane Verzierungen. Sie freute sich, aber irgendwie hatte sie dennoch ein merkwürdiges Gefühl.

Auf ihrer Mission konnte sie sich nicht wirklich konzentrieren. Eigentlich hatte sie mit Itachi über etwas wichtiges reden wollen. Sie schob es schon so lange vor sich her, nun hatte sie es sich fest vorgenommen und dann war er einfach weg. Das Medaillon trug sie unter ihrem Shirt. Sie waren Sasuke auf der Spur, tief in ihrem Inneren fragte sie sich manchmal was das alles bringen sollte. Sasuke zeigte ihnen doch, dass er kein Interesse daran hatte zurück zu kehren. Aber auch sie hätte ihn gerne wieder in Konoha, er war ihr früher wichtig gewesen...

Da vernahm sie den Lärm eines Kampfes und wieder stieg in ihr dieses unguete Gefühl hoch. Sie schob einen ganz üblen Gedanken beiseite.

"Das ist bestimmt Sasuke!" rief Naruto gleich.

Das war auch ihre Vermutung und sie befürchtete auch das sie wusste mit wem er da kämpfte.

Sie aktivierte ihre Augenfähigkeit und lief immer schneller in die Richtung wo sie die beiden Vermutete. Endlich bekam sie durch ihre Fähigkeit einen Blick auf die beiden Kämpfenden. Es waren Sasuke und Itachi! Verdammt! Das durfte nicht sein!

Doch sie kam nicht weiter ran, irgendetwas schottete die beiden ab. Frustriert schrie sie schon fast.

"Was ist denn los?" wollte Sakura wissen.

"Es sind Sasuke und Itachi." meinte die Blondine nur und versuchte immer noch herauszufinden was diese Barriere war und wie man sie brechen konnte. In ihren inneren herrschte die Pure Panik.

"Was?!" nun versuchte auch Naruto irgendeinen Weg dorthin zu finden.

Für Angi war es so als wenn Stunden vergingen, wie viel Zeit es genau war wusste sie einfach nicht. Inzwischen waren Saig, Kakashi und Tsunade da. Als es still wurde, wurde Angis Kopf ganz leer.

Als sie an ihrer Schulter etwas spürte drehte sie ihren Kopf und sah in Sakuras Gesicht. "Du bist total blass..." sagte die Rosahaarige und sah ihre Freundin besorgt an. Angi hatte tatsächlich das Gefühl jede Sekunde umzukippen.

Kaum merkten sie das die Barriere weg war, stürmte erst Naruto vor, Angi rannte sofort hinterher, gefolgt von den anderen.

Sie kam neben ihrem Bruder zum stehen. Die ganze Gegend war zerstört. Überall lagen Trümmer rum. Erst jetzt bemerkte sie wie stark es regnete.

"Sasuke ist fort..." war das einzige was Naruto von sich gab. Dies kam kaum bei der Blondine an, als sie den leblosen Körper entdeckte.

Es fühlte sich so an als wenn ihre Knie nur noch mit Pudding gefüllt wären, als sie auf Itachi zuging. Ihr ganzer Körper zitterte unkontrolliert.

Angis Kopf war leer als sie Itachis zerschundenen Körper betrachtete. Sie fiel vor ihm

auf die Knie.

"Angi?" Naruto verstand die Reaktion seiner Schwester nicht. War sie vielleicht froh, das ihr Entführer von damals nun endlich tot war?

Oder war sie frustriert das Sasuke ihnen wieder entkommen war? Dennoch, für diese heftige, körperliche Reaktion gab es für ihn trotzdem keine logische Erklärung.

"Angi... wir werden Sasuke schon finden." murmelte er.

"Scheiß auf Sasuke!" schrie seine Schwester als Antwort ohne ihn anzusehen.

//Scheiß auf Sasuke?// Was sollte denn das? Ihre Stimme klang tränenerstickt.

Er ging zu ihr und sah das sie weinte. "Angi? Was ist denn los?" er verstand die Welt nicht mehr.

Seine Schwester rüttelte an den leblosen Körper des Nuke-Nin's.

"Du..." sie schluchzte heftig. "Das war so nicht abgemacht! D-Das...das kannst du nicht einfach machen!" Naruto dachte erst das sie ihn gemeint hatte, doch dann begriff er das sie Itachi meinte. Aber das machte doch keinen Sinn.

Sie nahm sein Gesicht in beide Hände und schluchzte wieder laut, ihre Tränen rannen von ihren Wangen hinab und tropften auf das Gesicht von Itachi.

"Wie kannst du mir das antun?!"

Die anderen sahen dem Schauspiel erst nur schweigend zu. Sie ahnten was diese heftige Reaktion bei ihr auslöste.

Saig sah seine Ziehtochter geschockt an und ging zu ihr. "Angi." sie reagierte überhaupt nicht auf ihn. Auch die anderen standen nun fast neben Angi.

Da fiel Saig eine Situation vor knapp einer Woche wieder ein.

Saig hatte Besuch von Angi. Er hatte sich in backen versucht, was allerdings ziemlich missglückt war.

Angi saß auf der Fensterbank und trank ihren Kakao. Sie sah schon seit einer Weile recht nachdenklich aus, das war ihm nicht entgangen.

Saig stellte sich zu ihr. "Willst du mir nicht langsam mal sagen was los ist?"

Sie biss sich auf die Unterlippe, das tat sie immer wenn sie nervös war.

"Ich bin... schwanger."

Saig sah Angi geschockt an, "Bitte sag mir das er nicht der Vater des Kindes ist!"

Angi schluchzte wieder laut.

"Kind?" fragte Naruto verwundert.

"Angi ist...?" fing Sakura an.

Tsunade nickte, "Ich hatte sie untersucht, aber das Itachi der Vater ist, das wusste ich nicht."

"Sag mal, willst du mich eigentlich verarschen?!" Naruto riss seine Schwester am Kragen und zwang sie ihn anzusehen.

"Willst du mir etwa sagen das du was mit Itachi Uchiha hattest?!" er konnte es nicht fassen.

Sie sah ihn störrisch an ehe sie antwortete, "Ich liebe ihn! Und er liebt mich!" Dann riss sie sich los.

"Das kann doch nicht dein ernst sein!" Die spinnt doch!

Als Naruto sie wieder packen wollte schlug sie seine Hand weg. Sie warf sich halb auf Itachi und schlang die arme um ihn.

Alle Gefühle stürzten auf sie ein, wie ein Steinschlag, sie wurde unter ihnen begraben. Immer wieder nahm es ihr den Atem. Sie konnte ihr gebrochenes Herz in ihrer Brust hämmern hören und sie hätte schwören können, das jeder Schlag weh tat.

Sie würde ihn nun nie wieder sehen, das kam nicht in ihrem Kopf an. Vor lauter Verzweiflung drückte sie ihn noch fester an sich und schrie ihren ganzen Frust einfach heraus.

Naruto blutete das Herz seine Schwester so zusehen. Nur was sollte er denn tun? Er fühlte sich gerade völlig machtlos.

Anscheinend steigerte sich Angi so in ihre Trauer das sie keine Kontrolle mehr über ihr Kekkei-Genkai hatte und sich ein Kreis aus Feuer um seine Schwester und Itachi bildete und sie von ihnen abschnitt.

"Angi! Verdammt!" als er versuchen wollte durch die Feuerwand zu brechen, packte Kakashi ihn an der Schulter.

"Lass sie erst mal."

Immer wieder hörte er seine Schwester aufschreien und das zerrte an seinen eigenen Nerven.

Angi wusste nicht, wie viele Tage nach dem Tod von Itachi vergangen waren. Sie hatte gar kein Zeitgefühl mehr und auch gar keinen Antrieb.

Tagelang hatte sie zu Hause in ihrem Bett gelegen. Wenn sie in den Schlaf glitt, wachte sie irgendwann wieder weinend auf. Sie hatte sich von allen anderen abgeschottet.

Ab und an kamen die anderen zu Besuch, doch sie war nicht fähig ihnen auch nur zu antworten. Der Schmerz drückte auf ihre Seele und zermalmte sie, jeden Tag ein bisschen mehr.

Dennoch zwang sie sich, das nötigste an Flüssigkeit und Nahrung zu sich zu nehmen. Itachi hätte nicht gewollt das sie so war, aber sie konnte nichts dagegen tun.

Nach Tagen hatte Naruto es geschafft sie aus dem Anwesen zu kriegen. Sie sollten ins Kagebüro kommen. Auf dem Weg dorthin, bemerkte er wie sehr seine Schwester schwankte. Sie hatte keine Energie. Hatte sie ihn denn so sehr geliebt? Er konnte sich das einfach nicht vorstellen.

Als sie in das Kagebüro kamen, warteten dort schon Tsunade, Kakashi, Saig und Sakura.

Die Rosahaarige sah ihre Freundin besorgt an. Angis Augen wirkten leer, teilnahmslos.

Tsunade saß hinter ihrem Schreibtisch und hatte die Hände in der Luft gefaltet und ihr Kinn darauf abgelegt.

"Angi, wir müssen jetzt endlich mal reden."

Die blonde Kunoichi sah nur auf den Boden.

"Ist dir überhaupt klar, dass du ein Verhältnis mit einem Nuke-Nin hattest!" die Hokage erhob die Stimme, das brachte aber nur ein Schulterzucken von der angesprochenen ein.

Tsunade seufzte und drehte sich mit dem Stuhl um aufzustehen, dann lehnte sie sich vorne gegen ihren Schreibtisch.

"Das ist verrät! Du kannst von Glück sagen, das ich den Rat darüber nicht in Kenntnis gesetzt habe." versuchte sie ihr die Situation begreiflich zu machen.

Angi biss sich auf die Unterlippe und ballte ihre Hände zu Fäusten.

"Wenn er dich gezwungen hat, dann musst du uns das sagen. Wir müssen noch bereden was mit dem Kind passieren soll."

"Mit dem Kind?" Angi sah nun die Hokage an.

"Ja. Du kannst schlecht das Kind eines Nuke-Nins bekommen. Man könnte immer noch sagen, das der Vater jemand anderes ist, aber wenn das Kind ein Sharingan entwickelt, ist die ganze Story dahin. Man könnte zwar auch Sasuke nehmen, aber der ist zurzeit auch ein Nuke-Nin. Aber wenn Itachi dich gezwungen hat dann..." doch weiter kam sie nicht.

Um Angi flackerten immer wieder kleine Flammen auf weil sie so sauer war.

"Itachi hat mich nicht gezwungen! Wir haben uns geliebt! Ich werde dieses Kind bekommen, es ist mein Kind und ich ganz alleine entscheide darüber! Und ich werde es auch nicht in den glauben aufziehen, das es durch eine Vergewaltigung oder der Gleichen auf der Welt ist! Ihr habt doch gar keine Ahnung von Itachi! Es ist doch nur eure Schuld das er das alles tat!"

Tsunade hob eine Augenbraue. "Unsere Schuld? Es wird ihn ja wohl niemand gebeten haben, seine Familie abzuschlachten."

Angi lachte schon fast bitter auf, als sie ihr die Akte vor die Füße warf.

"Was ist das?" fragte Tsunade.

"Lies."

Etwas widerwillig hob Tsunade die Akte auf und las. Sie konnte nicht glauben was dort stand.

"Aber..." sie sah die junge Blondine an.

"Ich werde mir hier von niemanden etwas sagen lassen, damit das klar ist." damit verließ sie das Zimmer und knallte die Tür so laut zu, das Tsunade dachte die Tür würde aus den Angeln fallen.

Nach einer Weile holte der Chaosninja seine Schwester ein. Er blieb vor ihr stehen und legte seine Arme an ihre Schultern.

"Jetzt beruhige dich doch mal..."

"Wie denn?!" schrie sie ihn an. "Der Mann den ich liebe ist tot, der Mörder ist einer meiner besten Freunde und jetzt muss ich auch noch mein Kind verteidigen! Wie soll ich denn da ruhig bleiben!" in ihren Augen bildeten sich Tränen. "Ich hab das Gefühl das ich zusammen breche, Naruto. Ich brech zusammen!"

Naruto zog seine Schwester in die Arme und drückte sie fest an sich. Sie schlang sofort ihre Arme um seinen Hals und vergrub ihr Gesicht in seiner Jacke.

Er vernahm ein leises Schluchzen und drückte sie fest an sich.

"Ich weiß wie bescheuert das klingt, aber es wird schon alles wieder. Ich bin doch da..."

"Und ich auch." Sakura hatte sich inzwischen dazugesellt und legte ihre Hand auf Angis Schulter.

"Wenn... wenn ich ihn das nur gesagt hätte das ich...vielleicht..."

"Das bringt jetzt nichts." er drückte sie noch fester an sich. "Du musst das nicht alleine durchstehen. Wir sind ein Team und außerdem werde ich Onkel, verlass dich auf mich." er grinste sie an.

Sie betrachtete ihren Bruder, auf einmal kam er ihr so erwachsen vor.

Er lehnte seine Stirn gegen ihre und sie schloss die Augen. "Danke..." murmelte sie.

Naruto legte seine Hand vorsichtig auf ihren Bauch. "Dafür nicht."